

Es Chindli, wo z'früeh worde-n-ischt

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 50

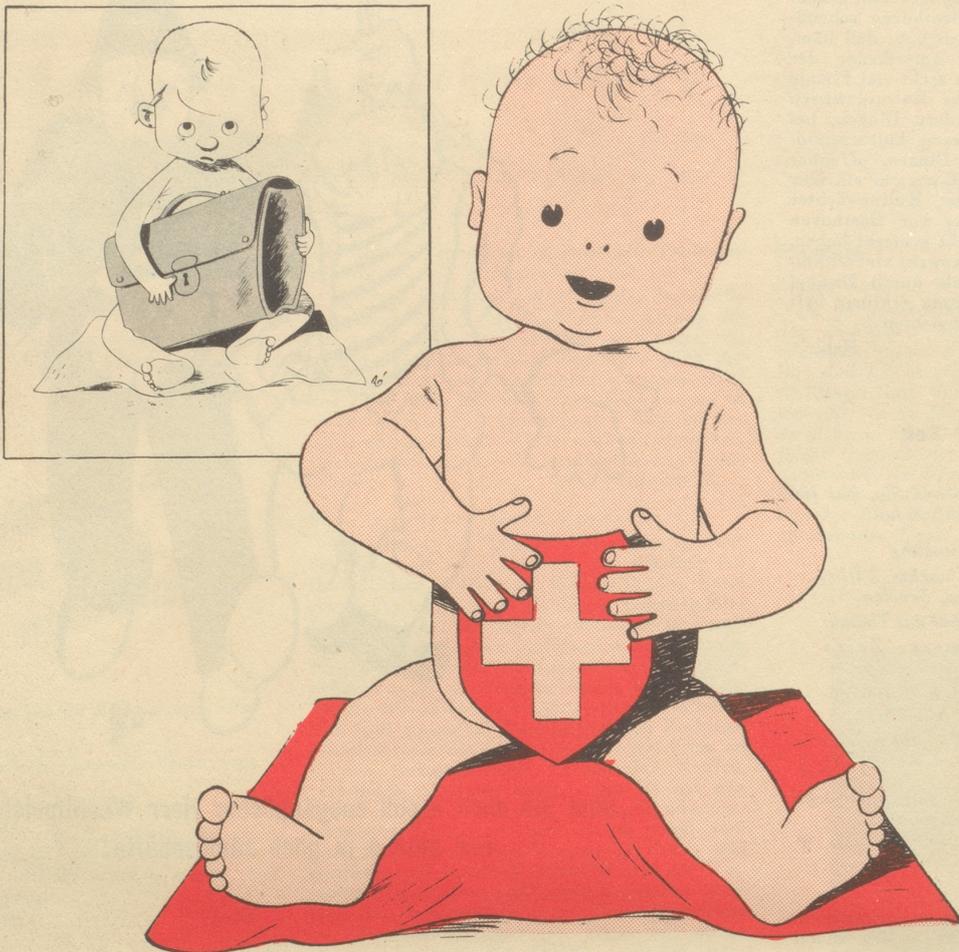
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



An den Bundesrat wurde das Begehren gestellt, die Umsatzsteuer wieder aufzuheben. Das Begehren wurde abgelehnt. Die Umsatzsteuer stelle eine Ordnung dar, die mit fortschreitender Erfahrung verfeinert werden könne. Bestehende Unzulänglichkeiten sollen behoben werden. Im Vergleich mit den Umsatzsteuern anderer Länder sei die unsrige erträglich.

Es Chindli, wo z'früh worde-n-ischt,
 Verwirft me nüd als Mensch und Chrischt,
 Im Gegeteil, me luegt em guet,
 Damit sich's doch entwicke tuet,
 Me tuet's massiere, me tuet's quarze,
 Me badet's und me schnyt em d'Warze,
 Tuet's biomalze, tokterwandere,
 Und dänn verglycht me's mit de-n-andere.
 Wer weiß — zum Schluß und letschtenends
 Gwünn'ts dänn na d'Schönheitskonkerrenz.

Bö